

---

## Generell

---

### Stiftung

Die Stiftung war 2010 wieder aktiv an verschiedenen Haischutz-Aktionen beteiligt.

Im Frühling 2010 wurden im gesamten Bundesstaat Florida Zitronenhaie unter Schutz gestellt. Auslöser für dieses Gesetz war eine Petition, die von der US Tochter der Hai-Stiftung und den Mitarbeitenden des Jupiter Projekts eingereicht wurde. Auf der Basis der Daten aus dem Zitronenhai Projekt der Stiftung konnte die Wichtigkeit des Schutzes dieser Haiart im Raum Florida eindeutig nachgewiesen werden.

Alle unterstützten Projekte lieferten zufrieden stellende Resultate. 2010 wurden im Rahmen der Projekte 4 wissenschaftliche Artikel in Fachzeitschriften veröffentlicht.

Im November konnte Dr. Alexander Godknecht im Rahmen einer USA Reise eine Koordinationssitzung mit den Direktoren der US Hai-Stiftung organisieren und das Projekt in Jupiter sowie das Labor von Prof. Shivji besuchen.

Auch 2010 erhielt die Stiftung wieder grosse und kleine Spenden von grossen und kleinen Hai-Freunden, die unsere Arbeit unterstützen wollen.

**Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Spendern und Gönnern ganz herzlich bedanken. Ohne Ihre Mithilfe wäre unsere Arbeit nicht möglich!**

### US Shark Foundation

Die US Shark Foundation wurde 2010 weiterhin als gemeinnützige Stiftung mit Sitz in Miami, Florida, registriert. Gary und Brenda Adkinson sowie Prof. Mahmood Shivji sind als Direktoren der US Stiftung eingetragen. 2010 war die US Shark Foundation selbsttragend und konnte mehrere, für den Hai-Schutz wichtige Erfolge verzeichnen.

*Administrative Gesamtkosten bisher ca. CHF 36'000.*

---

## Projekte

---

### Hai-Ausstellung

Die Ausstellung ist momentan auf Lager.

*Ausgaben/Investitionen bisher: ca. 230'700 CHF*

### Hai-Identifikation

Prof. Mahmood J. Shivji von der Nova Universität in Florida und seine Mitarbeitenden arbeiteten 2010 weiter an ihren verschiedenen Hai-Forschungsprojekten. Für 2011/12 sind eine genetische Analyse der Engelhai Populationen um die Kanarischen Inseln (siehe Projekt Engelshaie in Gran Canaria) und weitere Projekte geplant.

*Investitionen 2010: 2010 wurden keine Unterstützungsanträge eingereicht  
Investitionen bisher: ca. 161'000 CHF*

## Kinderstuben

Das Projekt Hai-«Kinderstuben» in Rookery Bay, 10'000 Islands wird weiterhin von Pat O'Donnell in Zusammenarbeit mit dem Mote Marine Lab betreut. 2010 wurde weiter an der Datenerhebung gearbeitet. Die Unterstützungssumme der Stiftung von 2009 wurde nicht voll ausgeschöpft so dass 2010 keine zusätzlichen Gelder benötigt wurden.

*Investitionen 2010: 0 CHF*

*Investitionen bisher: ca. 31'900 CHF*

## Riesenhaie

Die Untersuchung von Kinderstuben und Wanderungen der Riesenhaie vor Wales und Schottland (wissenschaftliche Leitung Colin Speedie) ist erfolgreich und wird weiterhin von der Stiftung unterstützt. 2009 wurde die Suche nach Riesenhai Populationen auf Regionen ausgedehnt die, auf der Basis von historischen Daten, früher reich an Riesenhaien und damit potentielle Kinderstuben waren. 2010 wurde hauptsächlich für Datenanalysen und das Knüpfen von neuen Kontakten benötigt. Es wurden deshalb keine neuen Gelder beantragt.

*Unterstützung 2010: 0 CHF*

*Investitionen bisher: ca. 53'400 CHF*

## Bullenhai Markierung Fidschi (2. Teilprojekt)

Die Stiftung unterstützt das Projekt seit 2004. 2009 wurde das dichte Netz von stationären Empfängern am am Shark Reef, Fidschi, weiter ausgebaut und diverse Bullenhaie mit akustischen Sendern markiert. So sollen die kleinräumigen Bewegungen der Bullenhaie in der Region genauer untersucht werden. 2010 wurde das Projekt erweitert. Neu sollen auch Wanderungen von Bullenhaien in verschiedenen Flüssen auf Fiji untersucht werden. Hierfür wurden von der Stiftung 2010 neue Sender und Empfänger finanziert.

*Investitionen 2010: 20'000 CHF*

*Investitionen bisher: ca. 63'800 CHF*

## Haischutz Zone Fidschi

Das Fidschi Haischutz Park Projekt ist weiterhin selbsttragend. Die Hai-Stiftung steht jedoch weiterhin für notwendige Investitionen zur Verfügung.

*Investitionen bisher: ca. 31'300 CHF*

## Zitronenhaie Jupiter (Florida / USA)

Die Datenaufnahme der Zitronenhaie in Jupiter wurde 2010 fortgesetzt. Auf der Basis der Daten wurde in Florida eine sehr erfolgversprechende Eingabe für den Schutz der Zitronenhaie um gesamten Bundesstaat eingereicht.

*Unterstützung 2010: 21'000 CHF*

*Investitionen bisher: ca. 79'900 CHF*

## Hai-Schutz Hong Kong

2010 konnte mit Unterstützung der Hai-Stiftung das Buch MAN & SHARK (192 Seiten, Chinesisch und Englisch) publiziert werden.

Investitionen gesamt: ca. 15'000 CHF

## Engelhaie in Gran Canaria

Das Projekt untersucht die Engelhai-Population in der Region Gran Canaria um die letzten Habitats und Kinderstuben auf den Kanarischen Inseln besser schützen zu können. Über 100 Gewebeprobe wurden 2008 - 2010 gesammelt und für die molekularbiologische Verwandtschaftsanalyse an das Labor von Prof. Mahmood S. Shivji verschickt. 2010 wurden keine Gelder beantragt. 2011 soll ein neuer Mitarbeiter in Prof. Shivjis Labor mit der Probenanalyse beginnen.

*Unterstützung 2010: 0 CHF*

*Investitionen bisher: ca. 23'700 CHF*

## Walhaie Mosambik

Walhaie sind in der roten Liste des IUCN und im CITES Anhang II. Die Küstenregion nahe Tofo Beach in Mosambik ist eine international wichtige Region, in der sich Walhaie während der Planktonblüte zusammenfinden. Das Projekt wurde auf Grund einer Anfrage der Regierung von Mosambik entwickelt. Mosambik benötigt für die Etablierung eines marinen Schutzgebietes für Walhaie vor seiner Südküste eine wissenschaftlich fundierte Empfehlung über den Ort und die Grösse des Schutzgebietes. Anhand von Verbreitungsdaten sollen die Grundlagen für die Festlegung des optimalen Ortes und die notwendige Ausdehnung des Walhai-Schutzgebietes in Tofu Beach bestimmt werden. Das Schutzgebiet wird jedoch auch der lokalen Bevölkerung Nutzen bringen, da Walhaie eine Attraktion sind und den Tourismus in der Region fördern. 2010 wurden weitere Sender und Empfänger beschafft, mit deren Hilfe die Analyse der Wanderungen der Walhaie in der Region verbessert werden soll.

*Unterstützung 2010: 11'700.00 CHF*

*Investitionen bisher: ca. 30'100.00 CHF*

---

## Öffentlichkeitsarbeit Hai-Stiftung und Shark Info

---

### Medien-/Öffentlichkeitsarbeit

Auch im Jahr 2010 beantwortete das Büro der Hai-Stiftung und von Shark Info wieder hunderte von Anrufen und E-Mails mit Fragen zu Haien, redigierte Artikel, Semester- und Studienarbeiten über Haie und gab Interviews zu aktuellen Hai-Themen. Dr. Alexander Godknecht gab im Juli dem Mitteldeutschen Rundfunk ein Radiointerview zum Thema Haischutz. Nach den Hai Unfällen in Sharm el Sheikh (Rotes Meer) Anfang Dezember 2010 gab die Hai-Stiftung Interviews und erhielt Anfragen nach Expertisen und u.a. von der Süddeutschen Zeitung, der Neuen Luzerner Zeitung, 20 Minuten (Schweiz), Blick (Schweiz), einer russischen Depeschagentur und wurde in verschiedenen anderen Medien zitiert.

2010 konnte mit signifikanter finanzieller Unterstützung der Hai-Stiftung das Buch MAN & SHARK (192 Seiten) publiziert werden. Das Buch von Alex Hofford und Paul Hilton ist auf Englisch und Chinesisch verfasst und hat die asiatischen Konsumenten von Haiflossen als Zielpublikum. Die Hai-Stiftung hat das Projekt seit 2007 mit insgesamt ca. CHF 15'000 unterstützt.

Zusammen mit Ocean Care konnte die Hai-Stiftung eine gratis Doppelseite zum Schutz von Delfinen und Haien im aktuellen Tui SPIN Out (Nov. 10 - Apr. 11) Tauchen gestalten.

## Web-Server

2010 verzeichnete der Web-Server der Hai-Stiftung ca. 214'000, derjenige der Shark Foundation 298'00 Besuche. Klarer Spitzenreiter der besuchten Seiten auf beiden Servern war die Hai-Datenbank.

---

## Administrativa

---

### Finanzpolitik der Hai-Stiftung

Die Hai-Stiftung wurde am 29. August 1997 gegründet, untersteht als international tätige Stiftung der Aufsicht des Eidgenössischen Departements des Inneren / Stiftungsaufsicht, Bern, und kann steuerlich abzugsfähige Spenden entgegennehmen. Sie legt einmal jährlich der Aufsichtsbehörde ihren Jahresbericht und ihre Jahresrechnung zur Genehmigung vor.

Die Stiftung finanziert ihre gesamten Aktivitäten durch Spenden, Vorträge oder den Verkauf von Produkten wie z. B. T-Shirts oder Plüschhaien. Der Stiftungsrat arbeitet ehrenamtlich und erhält weder Sitzungsgelder noch Lohn. Die Stiftung betreibt einen «Hai-Shop» auf ihren Internet-Seiten (T-Shirts, Plüsch-Haie, Abreissblöcke, Postkarten, Hai-Patenschaften). Der Verkaufserlös fliesst direkt zurück auf das Stiftungskonto. In der Regel geht einmal jährlich ein Mailing an alle Interessierten mit Einzahlungsschein und der Bitte um eine Spende.

Der Stiftungsrat der Hai-Stiftung entscheidet in der ersten Sitzung des jeweiligen Jahres über die Verwendung des Gewinnvortrages und des aus Spenden des Vorjahres stammenden Geldes. Bis anhin wurden keine Rückstellungen gemacht, sondern die gesamten Geldmittel für laufende Projekte, Investitionen und administrative Ausgaben freigegeben. Die Buchhaltung der Stiftung wird von der Revisionsgesellschaft Revisal (Gossau) jährlich geprüft.

---